

<b>Anfrage</b>	Datum	Nummer
Öffentlich	11.08.2010	1233/10
Absender Fraktion BIBS Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig		
Adressat Oberbürgermeister Dr. Hoffmann Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig		
Gremium Sozialausschuss	Sitzungstermin 26.08.2010	
Betreff Kinderarmut in Braunschweig		

Nach der Spende eines Unternehmers in Höhe von ca. 600.000 Euro wurde 2007 der so genannte „Schulkostenfonds für bedürftige Kinder in Braunschweig“ eingeführt. Seit der Einführung wurden mit dem Beauftragten für Fragen der Kinderarmut, Armin Kraft, rund 1 Mio. Euro gesammelt. Nun sei laut einem BZ-Artikel vom 21.06.2010 das Geld mittlerweile bis auf 155.000 Euro aufgebraucht und reiche nur noch für das Schuljahr 2010/11.

Der Sozialdezernent wurde im Artikel mit den Worten zitiert, dass „genügend Geld für dieses Thema“ vorhanden sei, aber sämtliche Hilfsaktionen gegen Kinderarmut gebündelt werden müssten. Die Frage sei, ob das Geld auch immer zielgerichtet und nachhaltig eingesetzt werde.

1. Welche Maßnahmen plant die Verwaltung für die Zeit, nachdem das Geld aus dem Schulkostenfonds komplett ausgegeben sein wird?
2. Gibt es Überlegungen seitens der Verwaltung, ein städtisches Konzept zu erarbeiten wie z.B. der „Hannoversche Weg“ (siehe NST-N 5/2010, S. 109 ff.), oder wird der Beauftragte für Fragen der Kinderarmut mit der Bündelung der Gelder von privaten Mäzenen und ihrer zielgerichteten Verteilung beauftragt?
3. Ist ein weiterer Zuschuss aus Mitteln des städtischen Haushalts geplant?

Mit freundlichen Grüßen

Heiderose Wanzelius  
 BIBS-Fraktionsvorsitzende